

## PRESSEMITTEILUNG

**Breitbandige Anbindung von fünf Standorten in Schleswig Holstein**

### **Versatel baut Zusammenarbeit mit Beyersdorf-Gruppe aus**

**Düsseldorf/Flensburg, 9. Dezember 2009** – Der bundesweit tätige Telekommunikationsanbieter Versatel betreibt für die auf Gebäudereinigung spezialisierte Beyersdorf-Gruppe ein leistungsfähiges Firmennetz, welches vorwiegend zur Datenkommunikation genutzt wird. Die Unternehmensstandorte in Husum, Neumünster, Rendsburg, Schleswig und Tornesch werden über das MPLS-Netz von Versatel an das Flensburger Haupthaus von Beyersdorf angebunden. Darüber hinaus steht für den Datentransfer an der Zentrale in Flensburg eine Breitbandverbindung zur Verfügung.

„In Schleswig Holstein ist Versatel auf Grund seiner engmaschigen Infrastruktur der führende alternative Anbieter für Sprach-, Daten- und Internetdienste und war somit für unser Unternehmen der erste Ansprechpartner bei der Umsetzung unseres neuen Kommunikationskonzeptes. Ein weiterer Vorteil: Die Versatel-Niederlassung in Flensburg garantiert kurze Dienstwege; schnelle Reaktionszeiten und letzten Endes eine maximale Verfügbarkeit der von uns genutzten Produkte“, betont Thomas Müller, Geschäftsführer der Beyersdorf Dienstleistungen GmbH & Co. KG.

Bereits seit 2007 versorgt Versatel das Unternehmen mit leistungsfähigen Sprachdiensten. Vor allem die reibungslose Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren gab bei der Auftragsvergabe für das neue Datennetz den entscheidenden Ausschlag. Aber auch das technische Realisierungskonzept von Versatel konnte überzeugen. Im Vergleich zum bislang genutzten Datendienst bietet das neue Firmennetz von Versatel ein Maximum an Datensicherheit, weil die Verbindungen nicht länger über das öffentliche Internet, sondern über das besonders geschützte und abgesicherte MPLS-Netz des Telekommunikationsanbieters geschaltet werden.

„Firmennetze auf IP-VPN-Basis galten lange Zeit als ein exklusives, aber auch extrem kostspieliges Premium-Produkt für das Großkundengeschäft. Dieser Neuauftrag zeigt jedoch, dass dieser Netzwerktyp auch für mittelständische Unternehmen äußerst attraktiv ist. Insbesondere die breitbandige Erschließung der Unternehmensstandorte über DSL macht IP-VPNs für den Mittelstand preislich interessant“, kommentiert Hai Cheng, Vertriebsvorstand der Versatel AG.



## **Über Versatel:**

Die börsennotierte Versatel AG (Frankfurt: VTW) ist einer der führenden Anbieter von Sprach-, Internet-, Kabel- und Datendiensten für Privat- und Geschäftskunden auf dem deutschen Markt. Im Geschäftsjahr 2008 erzielte das Unternehmen einen Gesamtumsatz von 762 Millionen Euro. Gemessen daran ist Versatel der drittgrößte alternative infrastrukturbasierte Telekommunikationsanbieter Deutschlands. Das Unternehmen verfügt über ein hochmodernes und leistungsfähiges Glasfasernetz mit einer Gesamtlänge von über 38.000 Kilometern. In 12 der 16 Bundesländer sowie in 32 der 50 größten Städte ist Versatel mit eigener Netzinfrastruktur vertreten und versorgt Kunden bundesweit mit seinen Dienstleistungen und Produkten. An neun Standorten betreuen aktuell rund 1.300 Mitarbeiter 710.000 Breitband- und 160.000 Kabelkunden.

Weitere Informationen unter [www.versatel.de](http://www.versatel.de)

## **Pressekontakt:**

Versatel  
Jana Wessel,  
Leiterin Pressekommunikation  
Tel: +49(0)211 522 83-254  
Mob: +49(0)157 790 156 80  
Fax: +49(0)211 522 83-111  
E-Mail:  
[jana.wessel@versatel.de](mailto:jana.wessel@versatel.de)  
Web: [www.versatel.de](http://www.versatel.de)